

**Karl Heinz Kerstholt**  
-SPD-Ratsherr und Ortsvorsteher-  
Neustraße 16  
53359 Klein Schlebach

**Folke große Deters**  
-SPD-Ratsherr-  
Lessingweg 12  
53359 Rheinbach

An den Rat der Stadt Rheinbach  
Herrn Bürgermeister Stefan Raetz  
Schweigelstr. 23

53359 Rheinbach

Rheinbach, den 21.10.2013

### **Barrierefreier Zugang zu den Wahllokalen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stellen folgenden Antrag:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, sicherzustellen, dass bei den nächsten Wahlen alle Wahllokale in Rheinbach barrierefrei erreichbar sind. Dies kann im Bedarfsfall mit einfachen baulichen Maßnahmen, wie etwa der Installation einer Rampe oder durch Suche von neuen, geeigneten Räumlichkeiten sichergestellt werden.
- 2.) Die Verwaltung berichtet bis Ende des Jahres 2013, wie sie die beantragten Standards gewährleisten wird.

### **Begründung**

Nicht alle Wahllokale auf Rheinbacher Stadtgebiet sind für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer/innen ohne Hindernisse erreichbar. Dies gilt zum Beispiel für das Wahllokal in Neukirchen (vgl. Anlage). Die dort am Wahltag behelfsmäßig angebrachte Rampe war eindeutig zu steil, um zum Beispiel Menschen mit Rollstuhl ein Betreten des Wahllokals ohne fremde Hilfe zu ermöglichen. Dieses Manko ist nicht hinnehmbar und muss bis zu den nächsten Wahlen behoben sein, damit auch alle Menschen ihr demokratisches Recht auf Teilnahme an den Wahlen ungehindert verwirklichen können.

Im Jahr 2009 und im Jahr 2012 haben wir bereits einen ähnlich lautenden Antrag gestellt, der aber nie im Rat abgestimmt wurde, weil uns eine Erledigung im Rahmen der laufenden Verwaltung zugesichert wurde. Wir erkennen durchaus an, dass sich die Verwaltung insbesondere im Vorfeld der gerade stattgefundenen Bundestagswahl um eine Lösung bemüht hat. Das Ergebnis aber war dennoch nicht befriedigend. Falls keine geeigneten Räume gefunden werden können, muss eben durch bauliche Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden. Diese werden an Schulgebäuden oder anderen öffentlichen Gebäuden im Zuge der Einführung von „Inklusion“ ohnehin erforderlich sein.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Heinz Kerstholt



Folke große Deters

Anlagen (1)

- Eingang des Neukirchener Wahllokales am Tag der Bundestagswahl am 22.09.2013

